

# Datensicherung und Wartung

- [Datensicherung](#)
- [Wartung](#)
- [Automatische Abmeldung \(ab Version 9000\)](#)

# Datensicherung

## Datenschutz und Datensicherungsmechanismen

Zum Schutz der Daten vor technischen Defekten, welche bis zu einem kompletten Datenverlust führen können, sollten in jedem Fall geeignete Datensicherungsgeräte (z. B. Bandlaufwerk, externe Festplatte o.ä.) verwendet werden, um eine vollständige, tägliche Datensicherung durchzuführen.

Geeignete Datensicherungssoftware ist bereits im Windows Betriebssystem integriert. Es ist sicherzustellen, dass sich die Sicherungen auch wieder einlesen lassen. Daher sollte nicht nur ein Medium (Band, ZIP-Medium) verwendet werden. Dräger empfiehlt mindestens sieben Medien, um für jeden Tag eine eigenständige Sicherung erstellen zu können (fünf Tage) und je zwei Wochensicherungsmedien.

Diese sollten an einem sicheren Platz (nicht im gleichen Gebäude, in dem der Rechner steht) aufbewahrt werden.

Personenbezogene Daten sind persönliche Daten einzelner Personen und müssen daher gegen unbefugten Zugriff geschützt werden. Zu unterscheiden ist zwischen Daten, die für die Dienststelle für die Arbeiten notwendig sind, und Daten, auf die verzichtet werden kann.

Einen hundertprozentigen Datenschutz durch Software gibt es nicht. Ein Datenschutzmechanismus wird erst dann sicher, wenn er aus Hardware- und Softwareschutz besteht.

Der PC ist gegen unbefugtes Benutzen zu schützen. Hierfür gibt es u. a. Verschlüsselungsprogramme, Passwortmechanismen, Schutzklappen am PC-Gehäuse. Durch Verwendung einer Steckdosenleiste mit Schalter kann der PC verschlossen untergebracht werden.

Zu beachten ist, dass Daten und sonstige Änderungen und Einstellungen regelmäßig gesichert werden. Ansonsten könnten wertvolle Daten und somit Arbeit und Zeit verloren sein, zum Beispiel durch eine defekte Festplatte, unsachgemäße Beendigung des Rechners durch Stromausfall usw.

Die folgenden Pfadangaben beziehen sich auf eine lokale Einzelplatzinstallation unter Windows 10:

### **Komplette Sicherung:**

Hierzu ist das Installationsverzeichnis mit allen Unterverzeichnissen sowie das Daten- und

Systemverzeichnis zu sichern:

```
C:\Program Files (x86)\Draeger\Draegerware  
C:\ProgramData\Draeger\Draegerware
```

### **Sicherung der Daten:**

Hierzu sind das Datenverzeichnis sowie das Systemverzeichnis zu sichern:

```
C:\ProgramData\Draeger\Draegerware\dat  
C:\ProgramData\Draeger\Draegerware\system
```

### **Eventuell modifizierte Reports:**

Hierzu ist das Systemverzeichnis und das Verzeichnis der eigenen Reports (wenn nicht unterhalb des Systemverzeichnisses) zu sichern:

```
C:\ProgramData\Draeger\Draegerware\System\reports_custom
```

Eine Sicherung ist mit einem geeigneten Programm (z. B. mit dem Backup-Programm des verwendeten Betriebssystems) durchzuführen.

Bei Problemen oder Unsicherheiten kann der System-Administrator befragt werden.

Bei Netzwerkversionen müssen gegebenenfalls netzwerkspezifische Gegebenheiten berücksichtigt werden, z. B. müssen eventuell alle Drägerware.Werkstatt Programmbenutzer das Programm beenden.

## **Datensicherung mit Firebird**

Die aktuelle Version der Drägerware verwendet als Standard das Datenbankmanagementsystem Firebird.

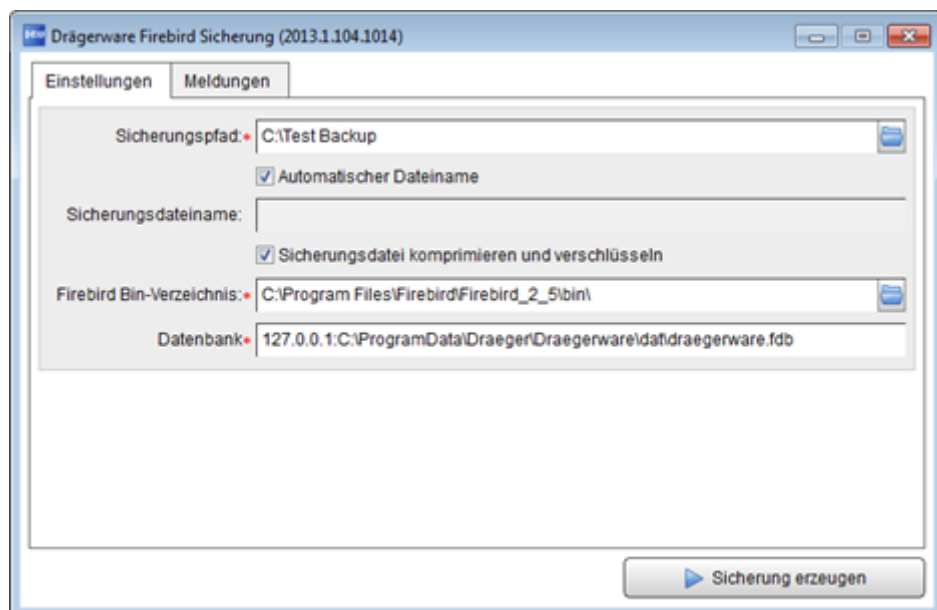
Unter Firebird darf die Datenbank nicht durch „einfaches“ Kopieren der Datenbankdatei gesichert werden. Es können die in Firebird enthaltenen Sicherungswerkzeuge genutzt werden.

Um die Sicherung zu vereinfachen, stehen dem Administrator aber auch in der Drägerware zwei Programme (Datensicherung und Wiederherstellung) zur Verfügung. Diese befinden sich auf dem Installationsmedium im Verzeichnis **\setup\tools**.

Aus Datenschutzgründen werden diese Anwendungen vom Setup nicht mit installiert, sondern müssen vom Administrator manuell an einen sicheren Ort kopiert werden, auf den normale Anwender keinen Zugriff haben.

## Datensicherung (drw2gbk.exe)

Mit dieser Anwendung wird die Datenbank gesichert. Hierzu sind folgende Einstellungen erforderlich:



### Sicherungspfad

Hier wird der Pfad angegeben, in die Sicherungsdatei gespeichert werden soll.

### Automatischer Dateiname/Sicherungsdateiname

Ist der Haken **Automatischer Dateiname** gesetzt, wird der Dateiname der Sicherungsdatei automatisch nach dem Schema **Kundennummer\_Jahr/Monat/Tag\_Uhrzeit** erstellt. Soll ein eigener Dateiname verwendet werden, so ist der Haken zu entfernen. Anschließend kann im Feld **Sicherungsdateiname** ein eigener Wert vergeben werden.

### Sicherungsdatei komprimieren und verschlüsseln

Ist diese Option gesetzt, wird die Sicherungsdatei automatisch komprimiert und verschlüsselt.

Hierbei ist darauf zu achten, dass sich die beiden Dateien (7z.exe und 7x.dll) sich im gleichen Verzeichnis, wie die Sicherungsanwendungen befinden.

## Firebird Bin-Verzeichnis

Hier ist das Verzeichnis der Anwendung Firebird anzugeben, in dem sich die Anwendung **gbak.exe** befindet. Bei installierter Drägerware wird das Verzeichnis automatisch ausgefüllt.

## Datenbank

Hier ist der Pfad zur Datenbank inkl. des Host-Namens bzw. der IP-Adresse einzutragen. Über das Menü **Einstellungen - Systemeinstellungen - Pfade anzeigen...** können die aktuellen Pfadeinstellungen angezeigt werden.

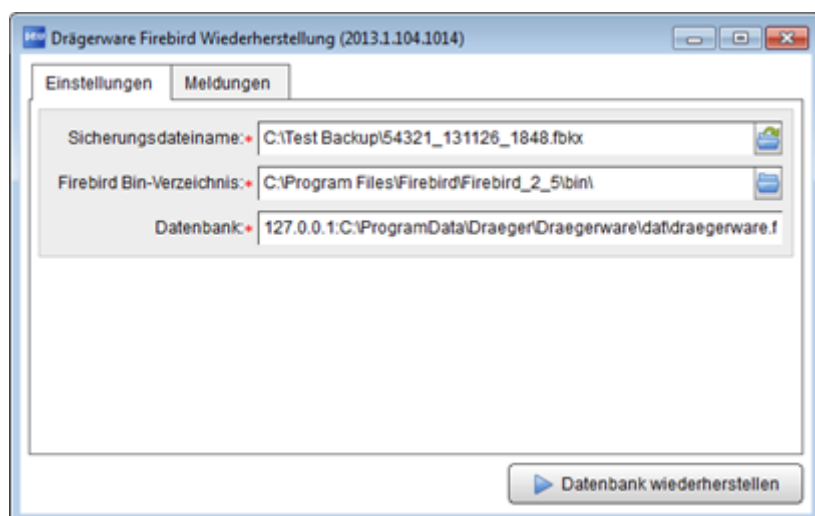
Wartung - Pfade anzeigen

## ► Sicherung erzeugen

Mit dieser Schaltfläche wird der Sicherungsvorgang gestartet.

## Wiederherstellung (drw2gdb.exe)

Mit dieser Anwendung wird die Datenbank wiederhergestellt. Hierzu sind folgende Einstellungen erforderlich:



## Sicherungsdateiname

Hier ist der Pfad und Dateiname der Sicherungsdatei anzugeben.

## Firebird Bin-Verzeichnis

Hier ist das Verzeichnis der Anwendung Firebird anzugeben, in dem sich die Anwendung **gbak.exe** befindet. Bei installierter Drägerware wird das Verzeichnis automatisch ausgefüllt.

## Datenbank

Hier ist der Pfad zur Datenbank inkl. des Host-Namens bzw. der IP-Adresse einzutragen. Über das

**Menü Einstellungen - Systemeinstellungen - Pfade anzeigen...** können die aktuellen Pfadeinstellungen angezeigt werden.

## Wartung - Pfade anzeigen

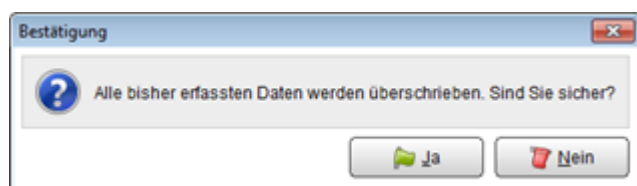
### ► **Datenbank wiederherstellen**

Mit dieser Schaltfläche wird der Wiederherstellungsprozess nach der Bestätigung folgender Sicherheitsmeldung gestartet.

Vor dem Wiederherstellen der Datenbank ist darauf zu achten, dass kein Benutzer an der Drägerware.Werkstatt angemeldet ist und alle Anwendungen beendet sind.

Ebenso müssen evtl. laufende Drägerware Dienste beendet werden!

Die Datenbank wird vollständig überschrieben!



## Datensicherung und Wiederherstellung mit Kommandozeilen-Parametern

Die Anwendungen **Datensicherung** und **Wiederherstellung** können auch mit Kommandozeilen-Parametern aufgerufen werden, so dass hierüber eine automatisierte Verwendung möglich ist.

Folgende Parameter stehen zur Verfügung:

Datensicherung (drw2gbk.exe)	
Parameter	Bedeutung
<b>/A</b>	Startet die Sicherung automatisch.
<b>/DSicherungspfad</b>	Vollständiger Pfad zum Sicherungsverzeichnis.
<b>/FDateiname</b>	Dateiname der Sicherungsdatei inkl. Endung (fbk, fbkx)
<b>/ZOFF</b>	Schaltet die Komprimierung und Verschlüsselung ab

**Beispiel:**  
**Mit Komprimierung und Verschlüsselung**

```
drw2gbk.exe /A /Dc:\backup /Fbackupfile.fbxx
```

**Ohne Komprimierung und Verschlüsselung**

```
drw2gbk.exe /A /Dc:\backup /Fbackupfile.fbk /ZOFF
```

Sollten sich im Pfad zum Sicherungsverzeichnis Leerzeichen befinden, ist der Pfad in Anführungszeichen zu setzen (**Beispiel:** „c:\Backup Verzeichnis“).

Wiederherstellung (drw2gdb.exe)	
Parameter	Bedeutung
/A	Startet die Wiederherstellung automatisch.
/FDateiname	Vollständiger Pfad und Dateiname der Sicherungsdatei.

**Beispiel:**

```
drw2gdb.exe /A /Fc:\backup\backupfile.fbxx
```

Bei der automatisierten Wiederherstellung wird die Datenbank ohne Nachfrage überschrieben.

Evtl. laufende Drägerware Dienste müssen vorher beendet werden!

# Wartung

## Vorwort

Bei Problemen mit der Datenbank kann es notwendig werden, Wartungsarbeiten durchzuführen. Hierzu stehen im Menü **Datei - Wartung** verschiedene Punkte zur Verfügung, die hier erläutert werden.

Wurde die Drägerware.Werkstatt in einer Netzwerkumgebung installiert, ist darauf zu achten, dass während der Durchführung der Wartungsarbeiten kein anderer Benutzer angemeldet ist.

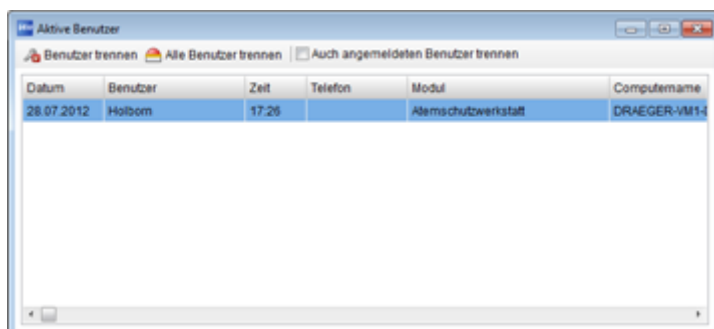
Unter **Benutzer - Anmeldung gesperrt** kann durch den Administrator (oder durch einen Benutzer mit Administratorrechten) verhindert werden, dass sich andere Benutzer während des Wartungsvorganges an der Drägerware.Werkstatt anmelden.

Wurde die Anmeldung gesperrt, erscheint beim Versuch, sich anzumelden, folgendes Hinweisfenster:



## Aktive Benutzer/Lizenzen

Hierüber kann vor Beginn der Wartungsarbeiten überprüft werden, welche Benutzer noch aktiv an der Drägerware.Werkstatt angemeldet sind.





## Benutzer trennen

Hier können über eine Auswahl einzelne aktive Benutzer zurückgesetzt werden.

Hierdurch wird der zurückgesetzte Benutzer vom Programm abgemeldet. Evtl. nicht gespeicherte Daten können dabei verlorengehen.



### Benutzer trennen

Hierüber wird nur der angemeldete Benutzer getrennt.



### Alle Benutzer trennen

Hierüber werden alle angemeldeten Benutzer getrennt.

## Auch angemeldete Benutzer trennen

Hiermit können auch Benutzer getrennt werden, die momentan noch aktiv in der Drägerware.Werkstatt arbeiten.

## Geräte reorganisieren

Mit dieser Funktion werden die Datenbankindizes neu aufgebaut. Außerdem erfolgt eine Reorganisation des gesamten Datenbestandes. Dies kann je nach Umfang einige Zeit dauern.

Nach der Reorganisation der Geräte sind die Daten zu überprüfen.

Vor der Durchführung sollte eine Datensicherung erstellt werden.

Datensicherung mit Firebird


## Standorte reorganisieren


Mit dieser Funktion wird eine Reorganisation der angelegten Standorte durchgeführt. Dies kann je nach Umfang des Datenbestandes einige Zeit dauern.

## Nach Update suchen

Über das Menü **Hilfe - Nach Update suchen** kann online nach Softwareaktualisierungen für die Drägerware.Werkstatt gesucht werden. Hierzu muss eine Internetverbindung bestehen und der Benutzer muss das entsprechende Recht **Suche nach Updates** in der Benutzerverwaltung besitzen.

## Nur für Einzelplatzinstallationen:

Wird ein Update gefunden, öffnet sich ein Fenster mit den zur Verfügung stehenden Informationen und nach Klick auf die Schaltfläche  **Download** wird die Software heruntergeladen.

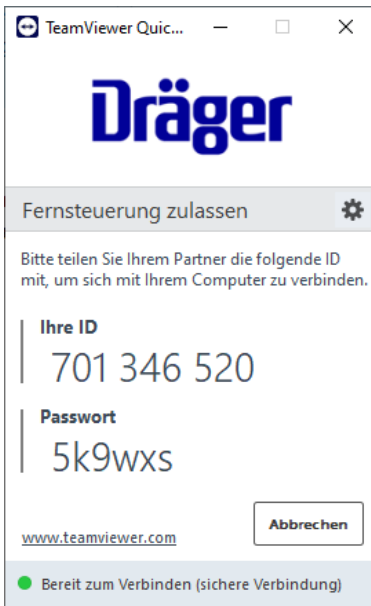
Wurde der Download erfolgreich abgeschlossen, kann nach Klick auf die Schaltfläche  **Ja** mit der Installation der Software begonnen werden.

Wird in der Betriebsumgebung ein Proxy-Server eingesetzt, kann es zu Problemen beim Abruf der Update-Benachrichtigung kommen. Es muss der Zugriff auf die URL <http://draegerware.com/>\* und <https://draegerware.biz/>\* möglich sein.

## Fernwartung

Sollten evtl. Probleme mit den o.g. Möglichkeiten nicht behoben werden können, besteht über das Menü **Hilfe - Info** die Möglichkeit, mit Klick auf die Schaltfläche **Fernwartung** ein Fernwartungsmodul herunterzuladen.





Mit dem Fernwartungsmodul kann nach telefonischer Absprache der Dräger Service auf den PC zugreifen, um Probleme zu analysieren und zu beheben.

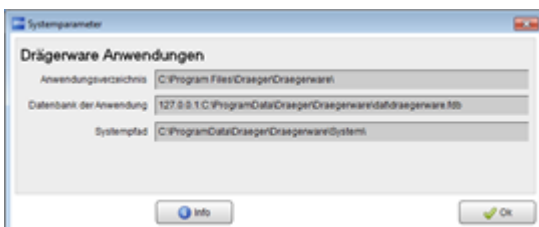
Durch die Fernwartung können je nach Zeitspanne und vertraglichen Regelungen Kosten entstehen.

Voraussetzung für die Fernwartung ist eine bestehende Internetverbindung auf dem entsprechenden PC und die Genehmigung des Systemadministrators.

Die Möglichkeit einer Fernwartung kann in Firmen und Betrieben unter Umständen blockiert oder nicht gewünscht sein. Daher ist vor der Kontaktaufnahme mit dem Dräger Service Rücksprache mit dem Systemadministrator zu halten.

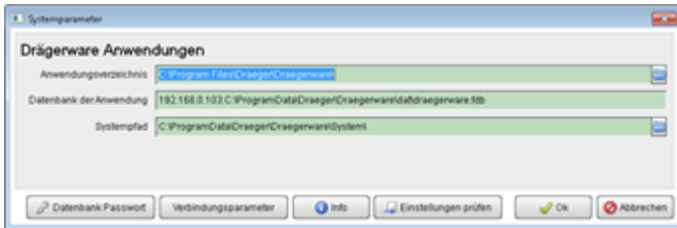
## Pfade anzeigen...

Über das Menü **Einstellungen - Systemeinstellungen - Pfade anzeigen...** werden die eingestellten Systempfade angezeigt.



## Pfade ändern...

Über das Menü **Einstellungen - Systemeinstellungen - Pfade ändern...** können die aktuellen Pfadeinstellungen, entsprechende Benutzerrechte vorausgesetzt, angepasst werden.



## **Einstellungen prüfen**

Mit dieser Schaltfläche können die Anwendungspfade auf Richtigkeit überprüft werden. Sind die Pfade korrekt, werden die entsprechenden Felder grün hinterlegt. Liegt ein falscher Eintrag vor, wird das entsprechende Feld rot dargestellt.

## **Datenbank Passwort**

Mit dieser Schaltfläche kann das Datenbank-Passwort geändert werden.

## **Verbindungsparameter**

Mit dieser Schaltfläche können die Zugangsdaten des Datenbankbenutzers eingegeben werden.

## **Info**

Über diese Schaltfläche kann der Info-Dialog aufgerufen werden, in dem Informationen zum Lizenznehmer sowie der lizenzierten Produkte dargestellt werden.

# Automatische Abmeldung (ab Version 9000)

Ab der Version 9000 steht ein Kommandozeilen-Tool zur Verfügung, mit dem alle Benutzer getrennt werden können, die länger als x Stunden angemeldet sind.

Hierzu steht bei Einzelplatz- oder Serverdienste-Installationen unter **C:\Program Files (x86)\Draeger\Draegerware\** die Anwendung **drwLogout.exe** zur Verfügung.

Folgende Parameter können verwendet werden:

drwLogout.exe Hours

drwLogout.exe Hours Minutes

Beispiel:

drwLogout.exe 12

drwLogout.exe 8 45

Diese Funktion kann auch über den Aufgabenplaner von Windows automatisiert werden.

Aktion bearbeiten

Geben Sie die Aktion an, die von der Aufgabe ausgeführt werden soll.

Aktion: Programm starten

Einstellungen

Programm/Skript:  
drwLogout.exe Durchsuchen...

Argumente hinzufügen (optional): 12

Starten in (optional): C:\Program Files (x86)\Drz

OK Abbrechen

Als Parameterangabe sind nur ganze Zahlen zugelassen!

Wenn "-" vor der Stundenzahl (als gewöhnlicher Kommandozeilen-Parameter) eingegeben wird, wird die Stundenzahl in die Zukunft versetzt, sodass alle Benutzer abgemeldet werden!